

Zeitschrift: Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie =
information and telecommunication technology

Band: 77 (1999)

Heft: 9

Vorwort: Konvergenz : ein Kernbegriff der Telecom '99

Autor: Gysling, Hannes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Konvergenz – ein Kernbegriff der Telecom '99

Die Telecom '99 steht vor der Tür: Sie wird vom 10. bis 17. Oktober in Genf durchgeführt und wird wiederum mit einer Vielzahl an Neuheiten aufwarten. Einer der gemeinsamen Nenner der verschiedenen Aussteller wird das Thema der Konvergenz sein.

Die digitale Revolution schafft die Grenzen zwischen Informations- und Telekommunikationstechnologien, Audiovision und schriftlicher Kommunikation ab. Konvergenz – übersetzt: Annäherung, Übereinstimmung – wird heute vorwiegend im Zusammenhang mit Computer, Fernsehen und Telefon genannt und drückt aus, wie diese technischen Bereiche zusammenrücken. Der unaufhaltsame Aufstieg des Internets und die unglaubliche Explosion der Dienste, zu denen das Web Zugang bietet, sind dafür der beste Beweis. Der elektronische Handel hat sich bereits etabliert. Über einen PC ist es heute schon möglich, sich an über 270 Sites anzuschliessen, Fernsehbilder zu übertragen oder 650 «Web-Radios» zu empfangen, die aus allen Teilen der Welt via Internet ihre Sendungen übertragen. Und es scheint, dass dies erst der Anfang ist.

Konvergenz wird auch im Zusammenhang mit dem mobilen Telefon erwähnt. Die enorme Entwicklung des Mobiltelefons wird sich nicht auf die reine Übertragung der menschlichen Stimme beschränken, sondern hat vielmehr beste Aussichten, die einzige mobile Plattform zu werden, die E-Mails übertragen, das Web konsultieren oder verschiedene Teledienste verfügbar machen kann. Auch beim Fernsehen geschieht diese Annäherung der verschiedenen Bereiche. Seine passive Rolle hat es inzwischen aufgegeben: Dank der Interaktivität werden passive Empfänger zu intelligenten Maschinen, die eine ganze Reihe neuer personalisierter Dienste wie Video-on-Demand oder Teleshopping anbieten.

Auch Swisscom hat die Bedeutung der Konvergenz erkannt und geht mit diesbezüglichen strategischen Zielen an die Telecom '99. Full-Serviceprovider zu werden ist eines davon. Das heisst, Swisscom will weg vom reinen Gesprächs- und Datentransporteur und hin zu weiteren Dienstleistungen, die weit über eine reine Übermittlung hinausgehen. Swisscom bietet neu integrierte Lösungen an. Eines der Kernthemen ist auch hier die Konvergenz von Internet und Telekommunikation sowohl auf der Festnetz- als auch auf der Mobileseite.

Die Gesamtstrategie von Swisscom für die Telecom '99 heisst «Communication from the Heart». Es ist Swisscom und den Messebesuchern zu wünschen, dass daraus eine «Communication from Heart to Heart» wird.



Hannes Gysling